

Für Abg. Solf zeigte dieser Tagesordnungspunkt, dass vieles im Rhein-Sieg-Kreis schneller geschehe als in der Stadt Bonn. Die Vorlage habe insoweit Signalwirkung, als dass man zu dem stehe, was man bereits im Jahre 2008 im Zuge eines entsprechenden Haushaltsbeschlusses initiiert habe. So sei man bereit, sich mit 3 Mio. € an der Betreiberstiftung zu beteiligen. Nun müsste die Bonner Seite noch „ihre Hausaufgaben machen.“ Man sei guten Mutes, dass dies nun gelinge.

Der Landrat verdeutlichte, dass man dieses Projekt im Einvernehmen mit allen Bürgermeistern und der Bürgermeisterin aus dem Kreis unterstütze und mittrage. Man wünsche sich, dass nun die weiteren Planungen in Bonn konkretisiert und noch vor der Sommerpause wichtige Entscheidungen getroffen würden, damit der neue Wettbewerb für den neuen Standort eingeleitet werden könne.